



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 11 · 12. November 2014

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün und Sorge

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23/5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67/28 98 23 · medien@grimmdruck.com

„Unsere Stadt soll schöner werden“,

unter diesem Motto rief die Stadtverwaltung Adorf im März dieses Jahres alle Hauseigentümer mit leerstehenden Gewerbe- oder Verkaufsflächen zu einem Dekorationswettbewerb auf. Bei diesem Wettbewerb sollten alle leerstehenden Schaufenster schön dekoriert und gestaltet werden. Möglich war auch, dass sich ortsansässige Gewerbetreibende oder Vereine mit Hauseigentümern einigen, um dort ihr Unternehmen bzw. ihre Angebote zu präsentieren. Von 29 Hauseigentümern haben an diesem Wettbewerb sieben teilgenommen. Eine unabhängige Jury, die sich aus den Fraktionsvorsitzenden und 2 Verwaltungsangestellten

zusammensetzte, bewertete am 29. September alle eingereichten Bewerbungen nach folgenden Gesichtspunkten: Aussehen, Einfallreichtum und künstlerische Gestaltung.

Zur Preisverleihung am 7. Oktober im Ratssaal der Stadt Adorf/Vogtl., bedankte sich Bürgermeister Rico Schmidt bei allen Teilnehmern und lobte die Bereitschaft, unsere Stadt schöner zu gestalten. Gleichzeitig bat er darum, dass diese Aktion nicht eine Einzelaktion bleiben soll, sondern weitergeführt wird und sich vielleicht noch mehr Hauseigentümer an dieser schönen Aktion beteiligen. Er übergab an alle teilnehmenden Hauseigentü-

mer ein Präsent. Die drei Gewinner erhielten ein Preisgeld. Als Sieger wurde Familie Blei mit 100 Euro geehrt, den 2. Platz mit 60 Euro belegte Frau Große und den 3. Platz, 30 Euro, teilten sich punktgleich Herr Neudel und Familie Mein-

hardt. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und ein herzliches Dankeschön an alle Hauseigentümer und Gestalter, die mit viel Einfallreichtum und Geschmack die Schaufenster dekorierten.

Beate Geipel; Sachgebiet Kultur

Seniorenweihnachtsfeier im Schützenhaus

Die Stadtverwaltung Adorf lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Adorf und den Ortsteilen zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier am 1. Dezember, um 15.00 Uhr, in das Schützenhaus ein.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, unter anderem werden die Sieger des Fotowettbewerbes 2014, der unter dem Motto „Gast- u. Beherbergungsstätten in Adorf und den Ortsteilen“ steht, ausgezeichnet.

Der Gemeinschaftschor Adorf unter Leitung von Herrn Sebastian Wildgrube, die Geschwister Sporn und die Bauchrednerin Sixtina Geraldini werden Sie mit ihrem Programm auf die Adventszeit einstimmen, bevor der Abend mit Tanzmusik durch DJ DKM Eberhard Horner ausklingt.

Einlass zu dieser Veranstaltung ist ab 14.30 Uhr.

**Ihr Bürgermeister
Rico Schmidt**



Im Foto von links: Bürgermeister Rico Schmidt, Frau Schönfelder als Vertretung für Familie Meinhardt, Herr Blei, Frau Große und Herr Neudel

Schöne Kirmes in kleinem Dorf

Am zweiten Oktoberwochenende feierten die Jugelsburger ihre traditionelle Kirmes. Schon am Freitag starteten die ganz Kleinen zu einem Lampion- und Fackelumzug. Über

Lagerfeuer wurde noch bis in die Nacht hinein zu Gitarrenklängen gefeiert. Samstag ging es dann mit einem zünftigen Schlachtfest mit Musik weiter. Unter dem Motto „S derf a' tanz' wern!“ zu tanzbarer Schlager und Popmusik, servierten die Wirtsleute leckere Schlachtplatten und Wurstsuppe. Der Sonntag startete um 10 Uhr mit dem Jugelsburger „Talblasen“. Die Adorfer Blasmusikanten weckten mit ihren stimmungsvollen Musikstücken auch den letzten Schlaftrunkenen, denn schon kurz darauf startete der Frühschoppen im Saal des Jugelsburger Gasthauses. Familie Baumgärtel, die Wirtsleute, hatten „e'weng“ Freibier für den bald gut besuchten Saal bereitgestellt. Dazu gaben die Blasmusiker noch ein Ständchen. Außerdem hatte der Dorfclub den Musiker „Krautwickl“ eingeladen, der mit Hausmusik und lustigen selbstgeschriebenen Liedern aus dem Leben die Gäste äußerst stimmungsvoll unterhielt.

Sandro Röder; Jugelsburg



40 Kinder und deren Eltern und Großeltern machten die kurze Wanderung durchs Dorf zu einem tollen Event. Angeführt durch die Frauen und Männer des Dorfclubs ging es bis auf die Jugelsburger Höhe und dann zurück zum Gasthaus. Dort hatten die Wirtsleute und der Dorfclub schon einen kleinen Grillabend mit traditionellem Besschnitt, Roster sowie Kinderpunsch und zur Jahreszeit passendes heimisches Bockbier vorbereitet. Am

Der neue Adorf Kalender 2015

ist ab sofort im Fremdenverkehrsbüro der Stadt Adorf/Vogtl. und bei Schreibwaren Walther erhältlich.

Er steht dieses Mal unter dem Motto „Gast- und Beherbergungsstätten in Adorf und den Ortsteilen“. B. Geipel; Redaktion

BEST OF MUSICAL
StarTights

PHILADELPHIA
S
HAIK
R NOCH NIEMALS IN NEW YORK
MY FAIR LADY
MAMM
KING OF THE HILL
MARET CHICAGO
JENNY & HYDE
THE
WEST SIDE STORY

BAD ELSTER
KÖNIG ALBERT THEATER

03.01.15 **04.01.15**
19:30 UHR 15:00 UHR

ZUSATZSHOW!

TOURIST-INFO: 037437 53900
ONLINE WWW.WW-TICKETS.COM
UND AN ALLEN BEKANNTEN
VORVERKAUFSTELLEN

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Stadtratssitzung am 03.11.2014 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 63/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Wahl der Kameraden Christian Wunderlich zum Ortswehrleiter und Jens Herold zum Stellvertreter für die Ortswehr Remtengrün zu und beauftragt den Bürgermeister mit deren Berufung.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung;
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 64/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt nachfolgende Änderungen und Anpassungen der Geschäftsordnung:

Aufgrund von § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234) hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. in seiner Sitzung am 03.11.2014 folgende Änderungen der Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1 Änderungen

1. § 2 Fraktionen wird nunmehr wie folgt gefasst:
§ 2 Fraktionen

(1) Die Stadträtinnen und Stadträte (im Folgenden einheitlich als Stadträte bezeichnet) können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens zwei Stadträten bestehen. Jeder Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören.

(2) Bildung und Auflösung einer Fraktion, die Bezeichnung, die Namen der Vorsitzenden und der Mitglieder sind dem Bürgermeister schriftlich mitzuteilen oder in der konstituierenden Stadtratssitzung öffentlich zu Protokoll zu geben.

(3) Die für die Fraktionen bestimmte Post wird in den für die Fraktionen eingerichteten Postfächern im Sekretariat des Bürgermeisters hinterlegt.

2. § 6 Ausschluss wegen Befangenheit wird nunmehr wie folgt gefasst:
§ 6 Ausschluss wegen Befangenheit

(1) Ein Mitglied des Stadtrates, bei dem ein Tatbestand vorliegt, der Befangenheit nach § 20 Abs. 1 SächsGemO zur Folge haben kann, hat dies vor Beginn der Beratung dieser Angelegenheit dem Bürgermeister mitzuteilen. Wer im Sinne des § 20 SächsGemO befangen ist, darf weder beratend noch entscheidend in der Angelegenheit mitwirken und muss die Sitzung verlassen. Ist die Sitzung öffentlich, darf der befangene Stadtrat als Zuhörer anwesend bleiben.

(2) Ob ein Ausschließungsgrund in der Person eines Mitgliedes des Stadtrates vorliegt, entscheidet im Zweifelsfall in Abwesenheit des Betroffenen der Stadtrat bei Stadträten, der Ausschuss bei Mitgliedern von Ausschüssen, sonst der Bürgermeister.

(3) Im Übrigen gilt die Sächsische Gemeindeordnung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Geschäftsordnung tritt am Tag nach der Beschlussfassung in Kraft.

Stimmabgabe: 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung;
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 66/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Erweiterung des Standesamtsbezirkes Adorf/Vogtl. um den Standesamtsbezirk der Stadt Bad Elster ab dem 01.01.2015 und damit die Übernahme der Aufgaben des Personenstandswesens der Stadt Bad Elster.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung;
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 67/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beauftragt den Bürgermeister Herrn Rico Schmidt mit der Ausfertigung der als Anlage beigefügten Zweckvereinbarung mit der Stadt Bad Elster zur Übertragung der Aufgaben im Personenstandswesen zum Zwecke der Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes und dessen Finanzierung.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung;
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 68/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Annahme der im Zeitraum 19.09.2014 bis 17.10.2014 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 565,00 EUR lt. Anlage zu.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung;
1 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Bekanntmachung über den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes „Waldbad Adorf“

Gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEig-BVO) vom 16.12.2013 wird hiermit bekanntgegeben:

1. Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat in seiner Sitzung am 29.09.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 56/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stellt den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes „Waldbad Adorf“ gemäß § 34 Abs. 1 SächsEigBVO wie folgt fest:

1. Bilanzsumme	271.228,78 EUR
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	227.180,38 EUR
- das Umlaufvermögen	43.924,13 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	124,27 EUR
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	260.770,87 EUR
- die Rückstellungen	2.580,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	7.877,91 EUR
2. Bilanzgewinn	0,00 EUR
2.1 Summe der Erträge	157.213,82 EUR
2.2 Summe der Aufwendungen	149.559,28 EUR
2.3 Jahresüberschuss	7.654,54 EUR
2.4 Einstellung Gewinnrücklage	7.654,54 EUR

Beschluss-Nr. 57/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt den Ergebnisverwendungsvorschlag des Betriebsleiters zur Zuführung des in 2013 erzielten Jahresüberschusses in Höhe von 7.654,54 EUR in die Gewinnrücklage.

Beschluss-Nr. 58/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/ Vogtl. entlastet die Betriebsleitung für das Jahr 2013.

2. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Waldbad Adorf“, Adorf/Vogtl., für das Geschäftsjahr vom 01.Januar 2013 bis 31.Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung, des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes, der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemeindeordnung (jeweils in der bis 31.Dezember 2013 geltenden Fassung) liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung, des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes, der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemeindeordnung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Plauen, den 16.Juli 2014

HKMS Treuhand GmbH Plauen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Michael Köbrich Hans R. Schöffel
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer“

3. Der Jahresabschluss 2013 sowie der Lagebericht 2013 liegen in der Zeit vom 20.11. bis einschließlich 28.11.2014 während der Öffnungszeiten in der Kämmererei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. öffentlich aus.

Adorf/Vogtl., 05.11.2014


Rico Schmidt
Bürgermeister

Zuständige Behörde Landratsamt Vogtlandkreis Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen	Ort, Tag: Plauen, 20.10.2014
Aktenzeichen: 650.043 / 02.14	Telefon: 03741 / 392 2328

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau) Gemeindeverbindungsstraße Reb. Nr. 04 „Bergener Weg“ im Ortsteil Rebersreuth Teil von Flurst. Nr. 513, Gemarkung Rebersreuth	
Länge: 1,622 km	
Beschreibung des Anfangspunktes (z.B. km) Gemarkungsgrenze zu Freiberg	Beschreibung des Endpunktes (z.B. km) südl. Flurstücksgrenze Flurst. 45 Rebersreuth nach Wohnbebauung Bergener Weg 2
Gemeinde Stadt Adorf	Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete neugebaute bestehende Straße
wird/wurde gewidmet aufgestuft abgestuft

zur Bundesstraße zum öffentlichen Feld- und Waldweg
 Staatsstraße zum beschränkt-öffentlichen Weg
 Kreisstraße zum Eigentümerweg
 Gemeindeverbindungsstraße
 Ortsstraße
 eingezogen. teilweise eingezogen.

2.2. Widmungsbeschränkungen

**Vollsperrung,
frei für Anlieger, Land- und Forstwirtschaft**

3. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung
Stadt Adorf

- 2 -

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung: Datum: **01.01.2015**

Tag der Verkehrsübergabe: _____

Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck: _____

Tag der Sperrung: _____

5. Sonstiges

5.1 Gründe für Widmung Widmungsbeschränkungen
 Umstufung Einziehung Teileinziehung

Korrektur der Falscheinastufung: Straße hat nicht die Verkehrsbedeutung einer Gemeindeverbindungsstraße, endet an der Gemarkung Freiberg als öffentl. Straße, sie erschließt nur die anliegenden land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer):
Landratsamt Vogtlandkreis, Europaratstraße 19, 08523 Plauen, Zimmer 241
in der Zeit von – bis: **während der Dienstzeiten**

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen:
Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen

Unterschrift


i. A. Michael Köbrich
Dezernent



Bekanntmachungsnachweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.	am
3.	
Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift	

Geburtstagskinder vom 9. Oktober bis 12. November 2014
Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag

Frau Gertrud Anders
Frau Regina Bauer
Herrn Klaus Hörning
Herrn Ekkehard Meyer
Herrn Jürgen Grajewski
Herrn Udo Schleitzer

80. Geburtstag

Frau Eleonore Wolfram

90. Geburtstag

Frau Christa Knoll
Herrn Hubert Kunze

91. Geburtstag

Frau Ella Dümmlin



Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

17. Oktober 2014

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich dem Ehepaar Brigitte und Horst Lorenz zur Goldenen Hochzeit und wünschen weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit!

adorf-vogtland.de



Autoversicherung
Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Vertrauensmann

Erich Kurpjuhn
Tel. 037423 48289
erich.kurpjuhn@HUKvm.de
Karlsgrasse 4
08626 Adorf
nach Vereinbarung

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie!

Kundendienstbüro

Jörg Seidel
Tel. 037422 402583
joerg.seidel@HUKvm.de
Straße Des Friedens 2
08258 Markneukirchen
Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
Mo. – Do. 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 13:00 – 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;
Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

adorfer.stadtbote
wissen.was los ist

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- ⇒ Der Technische Ausschuss kommt am 24. November 2014 um 19.00 Uhr im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.
- ⇒ Der Hauptausschuss trifft sich am 25. November 2014 um 19.00 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.
- ⇒ Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am 08. Dezember 2014 um 19.00 Uhr im Rathaus Adorf statt.
- ⇒ Ihr seid gefragt!
Hiermit möchten wir dazu aufrufen, Euch im neuzugründenden Jugendbeirat zu engagieren. Hier sollen Themen behandelt werden, die Euch, also die Adorfer Jugend, betreffen und interessieren.
Wenn Ihr Euch angesprochen fühlt und Interesse habt, Euch zu engagieren, dann meldet Euch in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. bei Frau Zühlke, Tel.:037423/57516 oder per Email soziales@adorf-vogtland.de Saskia Zühlke; SG Soziales
- ⇒ Hinweis auf Widerspruchsrecht zur Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung
Auf der Grundlage des § 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz übermitteln die Meldebehörden zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:
 1. Familienname,
 2. Vorname,
 3. gegenwärtige Anschrift.
 Den von dieser Datenübermittlung Betroffenen steht gem. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) ein Widerspruchsrecht zu. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Einwohnermeldeamt, einzulegen.
Annette Becker; Einwohnermeldeamt

Ende des öffentlichen Teils

Aktuelles Baugeschehen in Adorf und den Ortsteilen im November 2014

Seit Monatsbeginn zeigt sich der Herbst von seiner schönsten Seite. Optimales Bauwetter ermöglicht einen Fortgang der bestehenden Baustellen.

Jeder Tag zählt, da ein Wetterwechsel mit möglichem Wintereinbruch die Bautätigkeit einschränkt.

In der Emil-Claviez-Siedlung sind im hinteren Teil die Kanalbauarbeiten beendet. Restarbeiten im Bereich der Brücke werden noch bis Mitte des Monats andauern. Gleichlaufend erfolgt der Straßenbau. Im Anschluss wird die Gasleitung im vorderen Teil der Straße erneuert und mit der bereits im hinteren Teil liegenden Leitung verbunden.

Die Arbeiten auf der B 92 im Bereich der Kreuzung zur Ortsumgehung Freiberg und dem Abzweig nach Leubetha verlaufen nach Plan. Derzeit wird an der neuen Brücke über den Tetterweinbach gebaut. So lange das Wetter eine Bautätigkeit zulässt, wird gebaut. Sollte der Winter Einzug halten, werden die Bauarbeiten eingestellt und im Frühjahr 2015 fortgesetzt. Die Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme wird im Herbst 2015 sein. Der Kanalbau in der Sommerleithen, wo vom Mühlweg bis zum Kindergarten ein Schmutzwasserkanal verlegt wurde, ist fertig. Ebenso die Hausanschlüsse für den Kindergarten. Abschließend werden noch Restarbeiten im Gelände ausgeführt.

Der Kanalbau, Umverlegung des namenlosen Bachlaufes links neben der Tankstelle bis zur Weißen Elster, geht ebenfalls dem Ende entgegen. Die Straßenquerung der B 92 ist erfolgt. Derzeit wird der Anschluss zum Bachlauf gebaut. Die Arbeiten werden bis auf Restarbeiten im Einmündungsbereich

zur Weißen Elster, die nur bei Bodenfrost ausführbar sind und Pflanz- und Begrünungsarbeiten, die voraussichtlich erst im Frühjahr möglich sind, abgeschlossen.

Am Kreuzacker wurde nach der notwendigen Umverlegung der Energiekabel mit dem Kanalbau begonnen. Die umfangreichen Kanal-, Wasserleitungs- und Gasleitungsarbeiten werden, so lange es die Witterung zulässt, bis Mitte Dezember andauern. Der Fortgang einschließlich Straßenbau erfolgt im Frühjahr 2015. Wie bekannt, wird die Deponie in Arngrün saniert. Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden mit Winterunterbrechung 2015 abgeschlossen. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten kann es auf Grund von intensiven Materialtransporten zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Die vom städtischen Bauhof geplanten Straßenreparaturen auf dem städtischen Straßennetz von rund 50 km sind beendet. Bis auf Notreparaturen werden derartige Arbeiten erst im Frühjahr 2015 wieder durchgeführt.

Für das bisher gezeigte Verständnis der Bürgerschaft bei den umfangreichen Baumaßnahmen der letzten Monate bedankt sich die Stadtverwaltung und steht bei Fragen jederzeit zur Verfügung. In den Wintermonaten ruht die Bautätigkeit auf den Straßen, bis auf Havariemaßnahmen wird die Bautätigkeit erst im März/April 2015 wieder beginnen. Bis dahin wünscht die Stadtverwaltung den Bürgern eine gute Zeit.

Bauamt: Tel. 037423/57517 Herr Voigt bzw. Herr Beine Tel. 037423/57522

Walter Voigt; Stadtbaumeister

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt
Herstellung:
grimm.media, Klaus Grimm
08248 Klingenthal
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 037467-120158
Produktion:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-289823,
Fax 03 74 67-289881
info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC
Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.
Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Klaus Grimm
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 289823,
medien@grimmdruck.com
Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 289823
Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

HADELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

SAUNA

Wellness für Zuhause

ab 3999,- EUR
incl. MwSt.

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 2 26 00



küchenStudio
SEIDLER GMBH

08626 Adorf/Vogtland • Karls-gasse 27 • Telefon (03 74 23) 32 44
Mo. - Fr. 9 - 12.30 + 13.30 - 18 Uhr • Sa. 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung
www.kuechenstudio-adorf.de



Seit 20 Jahren
in Adorf

Wir bringen Ihre Küche zum Kochen!!!

- mit individuellen Lösungen
- Küchenmodernisierungen
- Beratung und Planung vor Ort

Neueröffnung
am 25.11.2014 9.00 Uhr
Second Hand Shop
in Adorf, Lessingstraße 5

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Untere Kirchstraße 1
08606 Oelsnitz / V.
Telefon (037421) 26686

Erinnerung an die friedliche Revolution in Adorf vor 25 Jahren

„Kramen in Erinnerungen“, drei Worte, drei bedeutungsvolle Worte im Leben eines jeden von uns, Worte, die unendlich viel zu sagen haben. Als die Unruhen in unserem Land im Sommer '89 auch Gebiete erreichten, Landstriche weit ab vom übrigen turbulenten Geschehen, konnten wir alle noch nicht im geringsten ahnen, welches Ausmaß die Empörungen gegen die Regierung der DDR einnehmen würden. Das da etwas in der Luft lag, etwas Eigenartiges, das die DDR bislang noch nicht kannte, was auf die Bürger so nach und nach einströmen und sie mitunter völlig aus der Fassung bringen würde. Aber so langsam dämmerte es, die Forderungen der breiten Masse setzte sich schließlich in den Köpfen fest.

Ich hörte im Radio und sah auch im Fernsehen (Westfernsehen, Ochsenkopf in Bayern) von den gewaltigen Demonstrationen in den Städten (Nur zögernd, mit einer deutlichen Zurückhaltung strahlte das DDR-Fernsehen diese Kundgebungen aus). So nannte man besonders Leipzig, wo sich Tausende von Bürgern, alt und jung, zu den Demonstrationen formierten und durch die Straßen der Stadt ihren Weg nahmen. Alles friedlich,



Demofotos Klaus Krüger

keine Hektik, kein Alltagsstress. Der Ruf nach Freiheit, nach freien Wahlen, nach Absetzung der SED-Führungsriege breitete sich rasch aus, erfasste den kleinsten Winkel in unserem Vogtland. Wer hätte das noch einige Wochen zuvor gedacht? Oder gar für möglich gehalten. Aufstand, Empörung gegen die Arbeiter- und Bauernmacht, die doch als unantastbar, unerschütterlich galt. Als sich am damaligen Kino, an der „Vogtland-Filmbühne“ eine kleine Gruppe von beherzten Adorfern zu einem solchen Demonstrationzug formierten, ordnete auch ich mich in die Reihen ein und wollte so meinen stillen Beitrag leisten. Fast lautlos, nur leise Gespräche füllten gespensterhaft die Stille der Abendstunden. Ich sah mich in der

marschierenden Menge um, und viele meiner ehemaligen Schüler waren darunter, mittlere Jahrgänge also, bekannte Gesichter, die ich noch in Erinnerung hatte. Aber wo waren die Älteren, die Rentner? Die Zimmer, der zur Straße liegenden Wohngebäude waren hell erleuchtet, hinter den zur Seite geschobenen Gardinen konnte man deutlich die Umrisse von Menschen sehen, die sich aus irgendeinem Grund wie auch immer, „verschanzte“ hatten. Sie waren mit dem Herzen dabei. Getrauten sie sich nicht mitzumarschieren? Hatten sie demzufolge Angst, erkannt zu werden? Unter den Demonstrierenden gab es nicht wenige SED-Mitglieder, denen das Leben in der DDR allmählich zur Hölle wurde. Ich gehörte zu diesem Zeitpunkt auch der Staatspartei an. Der Druck von oben hing uns zum Halse heraus. Das ständige Hinhalten, Vertrösten auf bessere Zeiten, das untröstliche Anstellen in den Geschäften nach bestimmten Lebensmitteln, nach Schuhen, nach Dingen des täglichen Lebens. Wann die Besserungen eintreten würden, das wurde total verschwiegen.

Der Zug bewegte sich durch die damalige Straße der Befreiung (heute Goesmannstraße) bis hi-

nauf zum Markt und von da aus in die hell erleuchtete Kirche, dem unantastbaren Heiligtum. Da ich nicht mehr dem evangelischen Glaubensbekenntnis angehörte (meine Zweifel an dem Glauben traten bereits im Laufe des Krieges auf, als der Pfarrer von der Kanzel predigte: Gott strafe England und lass die deutschen Soldaten siegen, während der britische Geistliche ihren Zuhörern unmissverständlich erklärten: Gott strafe Deutschland). Auf wessen Ratschlag sollte Gott, der Allmächtige, nun letzten Endes hören? Ein Unding. Ich blieb also vor der Kirche stehen, die weit offen stand und stieß zufällig auf einen Dreißigjährigen aus meinem Wohnblock und dachte mit ihm über das weitere Geschehen in der

DDR nach. Er gehörte ebenfalls der SED an und hatte die Nase gestrichen voll. Ratlos, unschlüssig, was wird da noch werden? Greift die Staatsmacht mit Waffen ein? Oder holt sie gar die sowjetische Besatzungsmacht zur Unterstützung der Bekämpfung der Aufrührerischen? Fragen, die damals von keinem eigentlich zufriedenstellend beantwortet werden konnten. Es



hing Vieles am seidenen Faden. Was mögen wohl die vielen „inoffiziellen“ dabei gedacht haben? Der Zug formierte sich erneut und nahm die wenigen Meter hin zum Rathaus unter die Füße. Der Anfang des Umdenkens, des friedlichen Umdenkens, ohne Waffengewalt, war auch in meiner Stadt eingeleitet worden. Noch einige Male reihte ich mich in die Schar der Bürger ein, die mit brennenden Kerzen in den Händen haltend einhergingen, um für eine neu gestaltete Republik zu demonstrieren. Oder gar für weit mehr? Die Gedanken sind frei. Oder? Die Zukunft des Volkes lag in dessen Händen, der breiten Masse, die sich lossagen wollte vom Drangsalieren, vom dauernden Bevormunden der herrschenden Parteifunktionäre. Anfang November strömten mehrere hundert Adorfer in die „Vogtland-Filmbühne“ zu einer flüchtig einberufenen Großkundgebung. Zunächst ergriff der Bürgermeister das Wort und hoffte mit seinen Ausführungen auf die Zustimmung der Anwesenden. Er

schien den beginnenden Umbruch der politischen Lage völlig gerannt zu haben. Mit einem gellenden Pfeifkonzert musste er seinen Redeschwall beenden, trat von der Bühne ab und verschwand in einem Nebenraum. Danach trat Johannes Lenk (1934-1995) an das Rednerpult. Ihm wurde ein gebührender Empfang bereitet. Im Raum saßen viele ehemalige Schülerinnen und Schüler. Für ihn erfüllte sich ein langgehegter Wunsch nach einem Leben in Freiheit und Demokratie. Seine gut durchdachten Formulierungen, die jeden ansprachen, bezogen sich auf das Kommende, auf das Neue, das von den wenigsten begriffen wurde. Johannes Lenk war ein geachteter und hilfsbereiter Kollege, der allerdings bei den übergeordneten Stellen mit seinen pädagogischen und politischen Ansichten wiederholt angeeckt war und dadurch den Groll dieser Leute ständig auf sich zog. Seit diesen dramatischen Ereignissen im Herbst '89 sind mittlerweile 25 Jahre vergangen. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Viel Bedeutsames wurde erreicht, aber es gibt noch eine Menge zu bewältigen, um das damals Begonnene restlos beenden zu können. Wir sind stolz auf das Errungene und wir sind auch dankbar für das Zusammenführen der einst getrennten beiden deutschen Staaten zu einem geeinten friedliebenden Gesamtdeutschland.

Adorf, den 17. Oktober 2014

Ehrenfried Reidel

Schreiben an das Bürgerkomitee Adorf

Wir fordern, daß
Frau [REDACTED]
und Herr [REDACTED]
sofort abgesetzt
werden!!!
Im Namen des Volkes
von Adorf

Antrag auf Absetzung!

Wir bitten Sie darum, diesen Fall mit zu bearbeiten, da Frau [REDACTED], nur Wohnung gegen Westgeld verschoben hat, und mir schwindeln getrieben hat. Dasselbe betrifft Herrn [REDACTED], er bekam eine rekonstruierte Wohnung mit allen Komfort, und andere mußte das mehren was übrig blieb. Deshalb möchten wir, daß Sie abgesetzt werden.

Züge in die Freiheit

Züge in die Freiheit

- Am 30. September bis 5. Oktober 1989 fuhren insgesamt 14 Züge
- Der erste Zug fuhr etwa 20:50 Uhr ab Prag und war am 1. Oktober 6:14 Uhr in Hof
- Insgesamt 6 Züge kamen am 1. Oktober in Hof an
- Die Route führte von Prag-Bad Schandau-Dresden-Freiberg-Karl-Marx-Stadt-Reichenbach-Plauen-Gutenfürst nach Hof
- In der Nacht vom 4. zum 5. Oktober '89 zwischen 18:34 Uhr und 1:35 Uhr verließen weitere 8 Züge Prag, die letzten 5 Züge fuhren einen verkürzten Weg über Bad Brambach-Plauen-Gutenfürst nach Hof
- Am 4. November '89 fuhren weitere 9 Züge aus Prag in direkter Verbindung über Cheb/Schirnding in die BRD auch aus Warschau fuhren zwei Züge (1. Oktober und 5. Oktober)



Ankunft am Weidener Bahnhof. Fast ausschließlich junge Leute hatten dem Honecker-Regime den Rücken gekehrt und waren geflohen.

5. Oktober 1989 / Frankenpost 08.11.1990

Erinnerungen an die Wendzeit

Erinnerungen an die Zeit von Oktober bis November 1989 Anfang Oktober 1989 Kontaktaufnahme zum neuen Forum über Pfarrer Sembtner in Markneukirchen-Teilnahme an ersten Demos in Markneukirchen, wie zahlreiche Adorfer Bürger -Einschüchterungsversuche durch MFS (bis Dez. 89) auch gegen andere Personen z.B. Peter Hoyer (Taxi) -Mundpropaganda zu Durchführung einer ersten Demo in Adorf -26.10.1989 erste Demo in Adorf-Kirche übertoll und Vorplatz voller Leute -Bildung Bürgerkomitee u.a. mit folgenden Personen: Thomas Hamberger, Günter Fritsch, K.H. Grajewski, D. und M. Schumacher, S. Schönfuß, Uwe Jäkel -Sprecher Bürgerkomitee : Jäkel, Uwe , Grajewski, Karl-Heinz -Forderungen an Vertreter des Rates des Kreises Oelsnitz: Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Freie geheime Wahlen, Zulassung oppositioneller Gruppen -jeden Donnerstag Demos in Adorf zu aktuellen Themen u. Erfüllung der Forderungen des Bürgerkomitees Adorf Uwe Jäkel



11. November 1989 / Frankenpost vom 8.11.1990



Der „Von-Mann-zu-Mann-Funk“ hatte auch am Donnerstag in Adorf wieder funktioniert: Die Michaeliskirche war überfüllt. Fotos: Hannes Bessemermann

Demo in Adorf in der Michaeliskirche / Vogtlandpost/Frankenpost vom 20./21.01.1990



Adorfer Demokraten sind sich einig

Wahlkampfbandnis gegen SED steht

Ortsverband der SPD ist im Entstehen / Gäste aus Hof sprachen bei Demonstration

ADORF. – Donnerstag, 17.30 Uhr, in Adorf. Einwohner der Stadt und ihrer Umgebung stellten sich an der Filmbühne zu der inzwischen traditionellen Donnerstags-Demonstration, diesmal wieder mit Ziel Michaeliskirche. Für Pfarrer Zweigler (Bild) war es selbstverständlich, den Organisatoren und Teilnehmern der „Demo“ sein Gotteshaus wieder zur Verfügung zu stellen, nachdem eine Woche zuvor viele der rund 2000 Demonstranten vergeblich hofften und versuchten, in der Filmbühne einen Platz zu finden. Nun waren es abermals rund 2000 Teilnehmer, die unter Mitführung von vorwiegend schwarz-rot-goldenen Fahnen und Transparenten verschiedenen Inhalts für ein konsequenteres Reformbemühen der Regierung, die schnellere Auflösung des Stasi und seiner Nachfolgeorganisation, die schon längst überfällige Auflösung des SED-Staats-Machtapparates, die Vereinigung beider deutscher Staaten sowie den Zusammenschluß aller oppositionellen Gruppen und Parteien zu einem Wahlbandnis gegen die SED-PDS demonstrierten.



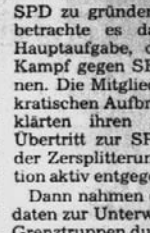
In der Kirche dann eine gespannte Erwartungshaltung. Der „Von-Mann-zu-Mann-Funk“ hatte sich erneut bewährt. Vertreter der SPD von Hof sollten kommen – und sie waren gekommen. Elf Mitglieder, unter ihnen der stellvertretende Kreisvorsitzende Siegfried Leupold sowie der Vorsit-

zende des SPD-Ortsvereins Hof, Zentrum-Süd, Wolfgang Schäfer, wurden von Pfarrer Zweigler und dem Vorsitzenden des Adorfer Bürgerkomitees, Uwe Jäkel (Bild), in der über-vollen Michaeliskirche mit starkem Applaus begrüßt. Tenor beider Begrüßungssprecher war die Freude über die erneut so große Beteiligung an der „Demo“, aber auch die Sorge darüber, daß die Form der Demonstrationen im Lande heftiger geworden ist. „Keine Gewalt!“ – „Die SED lauert ja nur darauf, um die alten Machtstrukturen wieder festigen zu können!“

Sprechend wohl für viele, legte Jäkel ein klares Bekenntnis zur Demokratie, aber nie zu einer Zusammenarbeit mit der SED-PDS ab und verkündete einen am 13. Januar gemeinsam von Bürgerkomitee, CDU, Demokratischem Aufbruch, LDPD und NDPD beschlossenen Aufruf zur Gründung eines Wahlkampfbandnisses gegen die SED-PDS. Wolfgang Schäfer bekundete der Evangelischen Kirche in der DDR seinen Dank, denn sie sei es gewesen, die den Aufbruch der demokratischen Kräfte von Anfang an mitgetragen habe. Er zollte seinen Respekt vor der Forderung: „Die SED-PDS muß weg!“ Er erklärte die Bereitschaft der Bürger der BRD, die Menschen in der DDR beim „Erlernen eines selbständigen Ganges in Sachen Demokratie“ zu unterstützen, nicht jedoch Wege und Formen dabei vorge-

ben oder bestimmen zu wollen. Seinen Worten und dem Appell an alle demokratischen Kräfte, sich zusammenschließen und gewaltlos zu bleiben, dankten die Anwesenden mit einem langen Beifall.

Zu einem weiteren, mit beträchtlichem Beifall belohnten Höhepunkt des Abends wurde die durch Horst Hübner (Bild) erfolgte Verkündung, daß er gemeinsam mit seinem Kollegen, Christian Heidan, in Adorf die SPD zu gründen gedenke. Er betrachte es dabei als eine Hauptaufgabe, die Kräfte im Kampf gegen SED-PDS zu einen. Die Mitglieder des demokratischen Aufbruchs Adorf erklärten ihren geschlossenen Übertritt zur SPD, um damit der Zersplitterung der Opposition aktiv entgegenzutreten.



Dann nahmen drei Grenzsoldaten zur Unterwanderung der Grenztruppen durch ehemalige Mitglieder der Stasi Stellung und dankten in diesem Zusammenhang dem runden Tisch des Kreises Oelsnitz, daß dieser sich ihrer Sache angenommen habe. Es sei inzwischen eine Tatsache, daß die Westgrenze fest „in den Händen“ ehemaliger Stasi-Mitarbeiter sei, die die regulären Grenzsoldaten verdrängen. Die Soldaten erklärten weiter, daß sich die „Grenzer“ am 9. November 1989 ebenso wie das Volk über die Öffnung der Grenze gefreut haben. Er dankte seinen Kollegen aus dem Kreis und der Stadt Hof für deren beispielhafte Unterstützung bei der Schaffung der

Grenzübergangsstellen. „Wir sind seit dem 9. November Freunde geworden und arbeiten jetzt eng mit dem Bundesgrenzschutz zusammen!“ Für Ernüchterung sorgten dann seine Worte, daß die Grenzsoldaten der DDR die Arbeit bei der Öffnung getan hätten, der Stasi aber in der Folge „die Blumen entgegengenommen hat“. Die in Adorf sprechenden Grenzsoldaten konnten sich der Solidarität der Bevölkerung sicher sein, wenn sie von der zentralen Kommission zur Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit verlangen, in deren Tätigkeit auch die Auflösung des Stasi an der Grenze einzubeziehen und diese bis zum 30. April abzuschließen. Johannes Lenk

20/21. Januar 1990 /
Vogtlandpost /
Frankenpost

16. Familienbasar erfolgreich

Auf seinen 16. Basar, dem Herbstbasar 2014, kann der Familienbasar Adorf/Vogtl. mit Stolz zurück blicken.

In der Zeit vom 07. bis 11. Oktober 2014 fand dieser wie immer im Schützenhaus Adorf/Vogtl. statt. Es ist zu einer schönen und lukrativen Tradition vieler Vogtländer, aber auch von Erzgebirglern, Oberfranken und tschechischen Familien (eine Mama kam sogar extra aus Prag) geworden, beim Familienbasar einzukaufen, bzw. seine teilweise noch neuen Dinge rund um's Kind zum Verkauf anzubieten. Uns als Basarteam ist es dabei ein Bedürfnis, auf Qualität zu achten und die Kleidungsstücke, Spielwaren, Kinderwagen usw. nur in dem Zustand anzunehmen, in dem wir das auch selber kaufen würden und damit punkten wir weit über Adorf's Grenzen hinaus. Allen Verkäufern sei an dieser Stelle für das faire Miteinander gedankt. Der größte Dank geht aber an das Basarteam. Die aufopferungsvolle,

ehrenamtliche Arbeit kann nicht genug gelobt werden, da sich die Mädels teilweise für die „Basarwoche“ sogar Urlaub nehmen und das zeigt mir, wie wichtig der Fortbestand und die Durchführung den Helfern ist, meinen allergrößter Respekt dafür.

Ganz herzlicher Dank geht auch an Antje Lorenz vom Schützenhaus für die Bereitstellung der Räume und für die beinahe mütterliche Verpflegung.

Unser nächster Basar findet vom 24.- 28. März 2015 unter bekannten Modalitäten statt. Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Website www.familienbasar.info. Für die Betreuung und Neubearbeitung unserer Website suchen wir jemanden, der dies ehrenamtlich übernehmen könnte und möchte. Bei Interesse wählen Sie bitte die auf der Seite hinterlegte Handynummer oder sprechen uns persönlich an. Vielen Dank!

Liane Lamprecht



kleinanzeigen

Adorf, renov. 2-Raum-WHG, 57qm, bzw. 4-Raum WHG, 78qm, 2.OG., Zentralhgz., Schallschutzfenster, Lam.-Fußboden Bad/Wanne/Dusche, SAT-TV, Energiepaß, PKW-Stellpl. ☎ 0173-3295921

Wohnung i. Adorf, Leitersbergweg zu vermieten, 47qm 2 Zimmer, Küche, Bad/WC ☎ 0162-6894291

Wissen, was los ist
adorfer.stadtbote

Der Adorfer Stadtbote
auch als PDF
im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de
und
www.adorf-vogtland.de

ONE NIGHT IN VEGAS
ELVIS
RIO THE VOICE OF ELVIS
THE TENNESSEE ORCHESTRA
& THE VEGAS CHOIR
27.01.15 // 19:30 UHR

A SPECTACULAR
NIGHT OF QUEEN
THE BOHEMIANS WITH ORCHESTRA & CHOIR
20.02.15 // 20:00 UHR

PLAUE
FESTHALLE

FESTHALLE PLAUE 03741 2912444
TOURIST-INFO PLAUE 03741 291102
WWW.WW-TICKETS.COM

Flizzy begeistert die Kinder

Erwartungsvoll betreten die Kinder der großen Gruppen der Adorfer und Bad Elsteraner Kitas am Montag, den 20. Oktober, die Adorfer Sporthalle. Gespannt warteten alle auf „Flizzy“, das Maskottchen des neuen Vorschulsporthauszeichens. Nach der Begrüßung durch den Leichtathletik-Trainer Peter Reidel und Judith Zettel vom Kreissportbund wurde erstmal eine Erwärmung durchgeführt. Alle Kinder waren mit Eifer bei der Sache und



konnten persönlich mit Flizzy nach Sportlerart abklatschen, ehe es an die aufgebauten Stationen

wie Rumpfbeugen, Balancieren, Purzelbaum, Zielwerfen, Schlußweitsprung, Linienlauf und weitere ging. Alle Kinder hatten sich in ihren Gruppen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen gut vorbereitet, so dass am Ende jedes Kind eine Urkunde und das Abzeichen mit Stolz entgegennehmen konnte. Viele Kinder waren von Flizzy so begeistert, dass sie der dicken Maus an den Barthaaren zogen oder den Bauch streichelten.

Fazit: Es war eine gelungene Veranstaltung. Bleibt zu hoffen, dass viele Kinder den Weg in einen Sportverein finden, wenn sie dann im Herbst nächsten Jahres zur Schule gehen. Auf alle Fälle soll diese Sportabzeichenabnahme zur Tradition werden. Bedanken möchte ich mich beim KSB und seinen Helfern, den Nachwuchsleichtathleten Fabian Schubert, Janin Fanta und Laura Schmidt für ihre Hilfe an den einzelnen Stationen und bei der zügigen Auswertung.

Peter Reidel; Trainer LA

Herbstfest: Programm für Jung und Alt

Bereits zum 11. Mal feierten die Gettengrüner mit ihren Gästen das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Gettengrüner Herbstfest, zu welchem der Dorf- und Heimatverein Gettengrün einlud.

Schon am Nachmittag konnten sich die Gäste in den wunderschönen, herbstlich geschmückten Räumen ein Stück selbstgebackenen Kuchen der Gettengrünerinnen und dazu einen Kaffee gut schmecken lassen. Dabei wurden sie durch den Gettengrüner Chor und durch weitere musikalische Darbietungen von Ida und Lina Ebert bestens unterhalten. Der Vereinsraum füllte sich auch zum unterhaltsamen und



wissenswerten Kräutervortrag, gehalten von der Gettengrüner „Kräuterhexe“ Christine Heinig. Zum Abschluss durften die Gäste auch einen selbstgebrühten Tee verkosten. Eine „Schmökerecke“ war für die Gäste ebenfalls eingerichtet, in der sich das eine oder andere sel-

tene Lesewerk befand. Auch an die Kinder hatten wir natürlich wieder gedacht. Zum Lampionumzug am Abend fanden viele Kinder mit Eltern und Großeltern den Weg nach Gettengrün, um an dem Spaß teilzunehmen. Am aufgebauten Verpflegungsstützpunkt konnten sich die Kinder noch einmal mit Tee und die Erwachsenen mit Glühwein für die letzte Etappe des Umzugs stärken. Mit musikalischer Unterstützung wurde dann gemeinsam in Richtung „Alte Schule“ zurück marschiert. Zum Abschluss des Lampionumzuges wurde auf unserem Festplatz noch ein kleines Lagerfeuer angezündet, an dem die feuchten Klamotten getrocknet werden konnten und es gab allerlei Leckereien vom Grill.

Der Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern und Unterstützern, den Besuchern und natürlich auch bei allen Musikern, die zum Gelingen des Festes beitrugen.

Gleichzeitig wollen wir Sie auch zu unserer diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier einladen. Diese findet am 06.12.2014, ab 14.30 Uhr, in der „Alten Schule“ Gettengrün statt. Es erwartet Sie ein buntes Programm.

Text: Eric Schreiner;

Foto: Brigitte Lorenz

Schwangerenberatung jetzt auch in Adorf

Schwanger – und nun?! Seit September bekommen Frauen im Beratungszentrum Oberes Vogtland kompetente Antworten auf diese und weitere Fragen. Die staatlich anerkannte Schwangerenberatungsstelle der Diakonie Auerbach bietet immer montags einen Außensprechtag an. Neben der Schwangerschaftskonfliktberatung (mit Beratungsbescheinigung) richtet sich das Angebot an schwangere Frauen und ihre Partner. Sie erhalten umfassende Informationen zu allen finanziellen, rechtlichen und sozialen Fragen rund ums Elternwerden. Auch Frauen und Paare, die einen schwierigen Schwangerschafts- oder Geburtsverlauf erlebt(en), steht die Beratung offen. Weitere Anlässe für

12 junge Wandersleut' halten Einkehr im Adorfer Rathaus

Einen nicht ganz alltäglichen Besuch hatte die Stadtverwaltung Adorf am Montag, den 3. November 2014. 12 junge Wandersleut', die auf der Walz sind, machten Station im Rathaus Adorf. Einer der jungen Leute ist Friedemann Lenk (28 Jahre) aus Adorf. Auf der Walz durch viele Ländern z.B. England, Spanien, Luxemburg, Frankreich, Skandinavien, Marokko, Thailand und Vietnam hat Friedemann Lenk gearbeitet. Er ist seit fünfzehn Jahren auf der

eine Paarberatung können Beziehungskonflikte, sexuelle Probleme oder ein unerfüllter Kinderwunsch sein. Praktische Unterstützung erhalten werdende Eltern bei der Beantragung von Zuschüssen aus den Stiftungen „Schwangere in Not“ und „Familien in Not“. Darüber hinaus hilft die Beratungsstelle bei dem Beantragen einer Mütter- bzw. Mutter-Kind-Kuren.

Kontakt: Montags 9-12 und 13-15 Uhr; August-Bebel-Str. 8; Tel. 037423/439973

Annett Schlott; Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH) Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Auerbach e.V. Familienberatungsstelle Klingenthal, Auerbacher Str. 4, 08248 Klingenthal

Walz und lernte vor einer Woche auf dem Nachhauseweg in Plauen die anderen Wandersleut' kennen. Gemeinsam waren sie dann über Wunsiedel, dem Ausbildungsort zum Steinmetz von Friedemann Lenk, nach Adorf/Vogtl. gewandert. Hier hatten Freunde und Familie eine Wiedersehensparty für ihn vorbereitet.

Herzlich willkommen in Deiner Heimat Friedemann!

Beate Geipel;
Sachgebiert Kultur



Wir ziehen um!
vom 17.- 21.11. geschlossen.

Wohnungsgesellschaft
Adorf/Vogtl. mbH



ab 24.11. sind wir in der Schillerstraße 23 im EG links zu den gewohnten Öffnungszeiten
Di 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und
Fr 9.00 - 12.00 Uhr wieder erreichbar.

Tel. 03 74 23 / 31 36 www.wohnen-adorf.de

Begegnungsstätte Schillerstraße 23

- Mi 12.11.
16.00 Uhr **BINGO** – Mitmachen, Spaß haben
und mit etwas Glück gewinnen
- Fr 14.11.
10.00 – 14.00 Uhr **Gemeinsames Kochen und Essen**
Schnitzel mit Kartoffelsalat u. Salatbeilage
Preis: 3,00 € / Bitte Voranmeldung bis 13.11.
- Mo 17.11.
14.00 – 16.00 Uhr **Plauderstunde**
bei Kaffee und Kuchen
- Fr 21.11.
16.00 – 17.00 Uhr **Basteln mit Frau Morgenstern**
Vogelfutterglocke mit Serviettentechnik
Unkostenbeitrag: 5,00 €
- Mo 24.11.
16.00 – 17.00 Uhr **Infostunde** - Sanitätshaus Fischer & Oettel
Thema: Übersicht Hilfsmittel /
Krankenkassenproblematik
- Mo 01.12.
14.00 – 16.00 Uhr **Spielenachmittag**
- Mi 03.12.
16.00 – 17.00 Uhr **Trauercafe** mit Herrn Kirchner
Trauer und Vorsorge - aktuell
- Fr 05.12.
10.00 – 14.00 Uhr **Gemeinsames Kochen und Essen**
DDR-Soljanka + Rote Grütze mit Vanillesoße
Preis: 3,00 € / Bitte Voranmeldung bis 04.12.
- Do 11.12.
16.00 – 17.00 Uhr **Lesenachmittag** mit Frau Lamprecht
weihnachtliche Geschichten und Gedichte
- einfach zuhören und entspannen -

Mittwoch 12.11. / 26.11. / 10.12. 14.00 – 16.00 Uhr
Vitalwertemessen (Unkostenbeitrag 1,00 €)

jeden Mittwoch (außer 19.11.) 14.15 – 15.15 Uhr
Sport – Gymnastik – Entspannungskurse

Infos zu allen Ausfahrten

erhalten Sie im Büro des Kulturwerkes
oder am Aushang des Eingangsbereiches
in der Schillerstraße 23

Kulturwerk Adorf/V. e. V.
Büro: bis 17.11. Schillerstraße 39,
ab 18.11. Schillerstraße 23
Telefon 037423 439986

Treffpunkt D

Wir möchten einen monatlichen Treffpunkt für Demenzzranke
und ihre Angehörigen einrichten.
Menschen mit gleichem Schicksal kennenlernen, Austausch in
entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder Tee.
Interessierte melden Sie sich bitte bei

Kulturwerk Adorf/V. e. V., Telefon 037423 439986

adorfer.stadtbote
wissen.was los ist

BESTATTUNGEN
Hannemann

Oelsnitz

Ansprechpartner vor Ort:
Jens Hannemann & Angelika Stutzke
Rosa-Luxemburg-Straße 8 • 08606 Oelsnitz
☎ (03 74 21) 70 48 61 • Mobil 01 76 / 61 07 09 56

Bad Elster

Ansprechpartner vor Ort: **Karin Franke**
Johann-Christoph-Hilf-Str. 11
08645 Bad Elster • ☎ (03 74 37) 53 82 70
www.bestattungen-hannemann.de

Unser Service für Sie:

- Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Individuelle Beratung – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause
- Erledigung aller Formalitäten
- Ein würdevoller Abschied zu überschaubaren Kosten

seit 1979 in Adorf „Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10

Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11

Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



Keine Langeweile im Adorfer Hort...

...hatten die Kinder in den Herbstferien.

Egal ob Kinobesuch, Heudrachen und Lesezeichen basteln, Apfelsaft pressen, gesundes Frühstück oder

Rückenschule, es gab immer etwas Interessantes zu erleben.

Ein Dank an alle, die uns unterstützen haben.

Das Hortteam



LEBENS GARTEN Werksverkauf

Gutes
direkt vom
Hersteller

Angebote im November:

Schoko-Knusper-Müsli 500 g statt € 1,95
mit vielen Schokoladenstückchen
€ 1,55
Sie sparen 0,40 €

Schoko-Cornflakes 250 g statt € 1,95
für Leckermäuler
€ 1,65
Sie sparen 0,30 €

Unsere **erlesene Weihnachtsauswahl** –
unbedingt probieren!

WANN? immer **DIENSTAGS** 13 - 18 Uhr
DONNERSTAGS 10 - 13 Uhr u. 13:30 - 18 Uhr
SAMSTAGS 8 - 13 Uhr

WO? **VERKAUFSCONTAINER**
(ehemaliges Bahnhofsgelände Adorf)

Lebensgarten GmbH • Am Güterbahnhof 3 • 08626 Adorf • www.lebensgarten.net

Wissen, was los ist

adorfer.stadtbote

Rathskeller Adorf
Markt 1 • 08626 Adorf

22. 11. 2014
ab 18.00 Uhr

»Dubai Nacht«

Mit arabischer Küche in Buffet-Form,
Bauchtänzerin, Weihrauch, Musik,
Wasserpfeife mit exotischem Obst-Tabak.

Reservierung unter: ☎ **03 74 23 / 50 02 35**

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 12. November bis 14. Dezember 2014

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
15.11.	20.11	Eröffnungsveranstaltung der Faschingsession 2014/2015 mit „KARO“	Turnvater-Jahn-Halle
15. u. 16.11.	11.00 - 18.00	Ausstellung historischer Puppenstuben u. Spielzeug	Gasthof Jugelsburg / Saal
21.11.	20.00	Mitgliederversammlung der Kaninchen- u. Geflügelzüchter	Schützenhaus
22.11.	13.00 - 17.00	Kreismeisterschaft Flintencup	Schützenhalle Arnsgrün
22. u. 23.11.	11.00 - 18.00	Ausstellung historischer Puppenstuben u. Spielzeug	Gasthof Jugelsburg / Saal
29. u. 30.11.	11.00 - 18.00	Ausstellung historischer Puppenstuben u. Spielzeug	Gasthof Jugelsburg / Saal
01.12.	15.00	Seniorenweihnachtsfeier	Schützenhaus
06.12.	18.00	Offenes Adventsparschießen	Schützenhalle Arnsgrün
06.12.	14.30	Seniorenweihnachtsfeier Gettengrün	Alte Schule Gettengrün
06. u. 07.12.	11.00 - 18.00	Große Puppenstubenausstellung	Gasthof Jugelsburg / Saal
07.12.		John Rutter „Magnificat“	Michaeliskirche
13. + 14.12.	11.00-20.00 11.00-19.00	Weihnachtsmarkt mit Ausstellungen	Marktplatz
13. u. 14.12.	11.00-20.00 11.00-19.00	Große Puppenstubenausstellung	Ratssaal Rathaus
13. + 14.12.	09.00-18.00 09.00-16.00	Kaninchen- u. Geflügelausstellung	Turnvater-Jahn-Halle
13. u. 14.12.	9.30 - 17.30	Modellbahnausstellung	Vereinsheim, Markt 35b (ehem. Kaufhaus)
14.12.	17.00	Weihnachtsliedersingen der Adorfer Chöre	Michaeliskirche

Stand vom 05.11.2014
Änderungen vorbehalten!

„Teestube“ Adorf/Vogtl. Sommerleithen 04; Tel.037423/78102

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 9.00-15.00 Uhr und Freitag von 8.00-12.00 Uhr

Täglich ab 9.00 Frühstück

Jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr Kreativgruppe Basteln, Kochen, Backen

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Offene Selbsthilfegruppe Sucht

Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr Offene Selbsthilfegruppe Angehörige

Programm vom 10.11.2014- 07.12. 2014

12.11.14 9.00 Uhr Andacht, Frühstück und Ausgabe Brotkorb

18.11.14 9.00 Uhr Wir basteln Weihnachtsgestecke

25/26.11.14 9.00 Uhr Wir Töpfern

03.12.14 ca.9.00 Uhr Wir fahren zum Weihnachtsmarkt nach Zwickau

07.12.14 14.00 Uhr Unsere Weihnachtsfeier

Das „Teestubenteam“ und der „Brotkorb“ freuen sich auf Ihren Besuch!

Diakonie Vogtland; Diakonisches Kompetenzzentrum für Suchtfragen gGmbH Außenstelle Adorf/Vogtl.

Sirenen ertönten am Samstag in Adorf und Umgebung!

Am Samstag, den 18.10.2014, um 9.15 Uhr wurden die Wehren aus Adorf und den Ortsteilen Freiberg, Gettengrün, Remtengrün und Leubetha über Sirenen und Funkmeldeempfänger zu einem Brand in Adorf in der Markneukirchner Straße alarmiert. In einem unbewohnten Abrisshaus, die ehemalige Bahnmeisterei, war eine unklare



Rauchentwicklung bemerkt und deshalb die Feuerwehr gerufen worden. Am Einsatzort fanden die Kameraden ein stark verrauchtes Gebäude vor, worin sich noch mehrere Personen aufhalten sollten. Die ersten Kameraden, die vor Ort eintrafen, rüsteten sich sofort mit schweren Atemschutzgeräten aus. Zwei Trupp's begaben sich in das Gebäude und durchsuchten die Räume nach den Personen. Ein weiterer Trupp mit schwerem Atemschutz begab sich über das Hubrettungsfahrzeug auf die Suche in den oberen Etagen. Die inzwischen nachrückenden Wehren begannen die Wasserversorgung aufzubauen. Am Schwarzbach wurden zwei TS 8 in Stellung gebracht und versorgten über zwei B- Leitungen das Adorfer HLF 20/16 sowie das Hubrettungsfahrzeug. Inzwischen war auch der Innenangriff zur Brandbekämpfung im vollen Gange. Die Menschenrettung war erfolgreich abgeschlossen.

Wir warten gespannt auf die Kinder vom Tschechischen Kindergarten in Třebeň

Hurra, hurra unsere Tschechischen Freunde und die liebe Sonne waren da.

Am 18.09.2014 kamen die Kinder aus Třebeň zu Besuch. Nach einem freundlichen Empfang von der Frau Holle Gruppe und einem gemeinsamen Morgenkreis

Plötzlich bemerkte man im 1. Obergeschoß mehrerer Gasflaschen. Diese mußten gekühlt und aus dem Gebäude entfernt werden. Auch diese Aufgabe wurde erfolgreich gelöst. Da das Gebäude nicht bewohnt war konnten verschiedene Arten der Brandbekämpfung ausprobiert werden. Es wurde die Anwendung des Löschmittels Schaum zum

Einsatz gebracht. „Gott sei Dank“, es handelte sich hierbei um eine Übung, die in einem etwas größeren Rahmen abgehalten wurde. Diese Übung hatte das Ziel, einmal die Zusammenarbeit zwischen der Adorfer Wehr und den umliegenden Ortsteilen zu testen. Da die Personalstärke der Feuerwehr Adorf am Tage für größere Einsätze nicht ausreichend ist, kann so eine Situation schnell zum Ernstfall werden. Natürlich geht bei so einer großangelegten Übung nicht alles glatt. Aus diesem Grund werden die Übungseinsätze durchgeführt, so dass bei einem Ernstfall diese Fehler nicht mehr vorkommen. Man kann jedoch sagen, die Kameraden aller Wehren haben die jeweiligen Aufgaben gut erfüllt und das Übungsziel wurde erreicht.

Nochmal vielen Dank an alle Beteiligten.

**Manfred Hofmann;
FFw Adorf**

mit Liedern und Bewegungen stärkten wir uns mit einer Obstmahlzeit.

Danach stürmten wir alle unseren schönen Kindergartengarten. Die Kinder lernten die verschiedenen Spielgeräte, den Räuberberg und die einzelnen Sandkästen ken-

nen. Nun zogen die Kinder gemeinsam los und spielten auf dem Räuberberg. Im Sandkasten entpuppten sich so manche Konstrukteure, die



Rohe verlegen mussten, damit der Sand fließt. Einige Mädchen liesen sich auf der Hängematte von den Jungs verwöhnen. Die Jungs schaukelten sie sanft an.

Die Tschechischen Kinder bestaunten erst unsere Vogelnestschaukel, als sie merkten, da können ja mehrere Kinder rauf und sich

schaukeln lassen, gefiel ihnen das sehr. Mit großer Freude stellten wir fest, dass die Kinder, egal welcher Nationalität, ohne großes Eingreifen der Erzieherinnen miteinander spielen und sich auch verständigen.

Leider verging die Zeit viel zu schnell. Nach dem Mittagessen wartete schon der Bus und wir mussten uns von unseren Freunden verabschieden.

Im Dezember sind wir zum Nikolaustag eingeladen. Da erfahren wir mehr über den Brauch rund um den Nikolaus.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen aus Tschechien und der Pavlina für ihre Übersetzungshilfe. Es war ein schöner Vormittag!

**Katja Todt und Petra Hofmann;
Kita Zwergenvilla**

Raumausstatter
Handwerk



seit 1893

Raumausstatter Claus Strobel und Sohn

- Gardinen - Dekostoffe - Konfektion
- Verlegung von Teppich-/PVC-Belägen
- Polsterei - Neuanfertigung - Reparatur
- Fertigparkett u. Laminat
- Fussboden- und Treppensanierung
- Sonnenschutz und Markisen

Markt 22 · 08626 Adorf

Tel. 03 74 23 / 26 14 • Fax 4 01 88

www.raumausstatter-strobel.de

Computerprobleme? Internet? Design?

Multimediasdesigner und Computerprogrammierer mit langjähriger Berufserfahrung erstellt Ihre Webseiten, konfiguriert Ihren Internetzugang oder hilft Ihnen, wenn der PC mal streikt. Außerdem:

- Datenrettung
- Beratung Computersicherheit
- Digitalisierung von Medien (Filme, Fotos, Schallplatten, Kassetten...)
- Sound- und Videobearbeitung

Ralf Schirneck, Tel. 037430 - 635797



Bestattungen Meyer

Inh. Ruth Meyer geb. Trampler

Familienunternehmen in der 3. Generation

Aus Tradition Qualität und guter Service

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Tag und Nacht

Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Bad Elster

Tel. 037437 / 46721

J.-Chr.-Hilf-Str. 20

Oelsnitz

Tel. 037421 / 26877

Dr.-Friedrichs-Str. 14

40jähriges Geschäftsjubiläum



Blumen und Glückwünsche zum 40jährigen Geschäftsjubiläum überbrachte Bürgermeister Rico Schmidt am 8. Oktober an Frau Elisabeth Weidhaas. Frau Weidhaas führt eines der ältesten Geschäfte in Adorf. Ein Lebensmittelgeschäft, das bei den Adorfern sehr gut bekannt ist als „beim Heckel“. Dies hat seinen Ursprung darin, dass am 09.08.1923 der Vater von Frau Weidhaas, Herr Max Heckel, in der Hohen Straße 8 in Adorf ein

Großhandelsgeschäft eröffnete. Am 7. Mai 1930 wurde daraus ein Einzelhandelsgeschäft, das von nunan die Ehefrau Wally Heckel bis zu ihrem Tod führte. Seit dem Tod der Mutter hat nun Frau Weidhaas die Führung des Geschäfts übernommen.

Die Stadtverwaltung Adorf wünscht Frau Weidhaas und ihrem Geschäft weiterhin alles Gute und viele umsatzfreudige Kunden.

Beate Geipel; Redaktion

Der Eisenbach in Leubetha wurde beräumt

Wie im Jahr 2002 schon einmal durchgeführt, musste auch dieses Jahr das Bachbett des Eisenbaches in der Ortslage Leubetha beräumt werden. Zwischen den beiden Brücken war der Bach stark versandet. Betroffen dadurch war auch

die Löschwasserentnahmestelle der FFw Leubetha. Die Arbeiten wurden vom Stadtbauhof Adorf durchgeführt. Diesem gilt unser Dank ebenso, wie seinem Mitarbeiter Henrik Mahn, der als Baggerfahrer eingesetzt war und die

Arbeiten mit Umsicht und Geschick durchführte.

Ein Dankeschön auch an die Kameraden der FFw Leubetha, die im

Rahmen einer Übung Rohrdurchlässe und die Sohle der oberen Brücke freispülten.

Ortschaft Leubetha



Planen sie Ihre
Weihnachtsfeier?
Jetzt gleich bei
uns reservieren.

Das klingende Gasthaus
Alpenhof
Hotel - Restaurant

Tel.: 037422-2323 www.alpenhof-markneukirchen.de
Markneukirchen / OT Breitenfeld

Großtasten- Telefone

bea fon SL205

Farbdisplay,
Großwahltasten,
Hörgeräte kompatibel,

55€

Panasonic KX-TU327

Farbdisplay,
klappbar,
Notruftaste

77€

Easytel

Prepaid-
Starterkarte,
5 € Guthaben

7€

EP: Mediavision
ElectronicPartner

<p>Plauen</p> <p>Inhaber: Heiko Wolfram</p> <p>(03741) 287788</p>	<p>Adorf</p> <p>Lessingstr. 8</p> <p>(037423) 50609</p>	<p>Markneukirchen</p> <p>Erbacher Str. 28</p> <p>(037422) 2238</p>
--	--	---

Über 5000mal in Europa und 3x in Ihrer Nähe · www.ep-mediavision.de